

§ 359 2. Handel. Die Hauptwaren des Handels sind

in der Ausfuhr	1906	1911	in der Einfuhr	1906	1910
Palmkerne . .	$\frac{3}{4}$ Mill. Mt.	$3\frac{1}{2}$ Mill. Mt.	Baumwollgewebe	$1\frac{1}{2}$ Mill. Mt.	$2\frac{3}{4}$ Mill. Mt.
Palmöl	$\frac{1}{6}$ " "	$1\frac{2}{3}$ " "	Roheisen	?	1 " "
Kautschuk . . .	1 " "	$\frac{4}{5}$ " "			
Baumwolle . . .	165 Taus. "	$\frac{1}{2}$ " "			

Ganze Ausfuhr 1906: 4 Mill. Mt.; 1911: $9\frac{1}{3}$ Mill. Mt., davon nach Deutschland 6
" Einfuhr " $6\frac{1}{2}$ " " 1911: $9\frac{2}{3}$ " " " aus " $3\frac{4}{5}$

3. **Ortschaften.** An der Küste liegen von W. nach O. **Lome**, 6000 Einw., Regierungssitz, mit langer Landungsbrücke, s. Abb. 1 und 2, § 356; Togo (etwas landeinwärts, am gleichnamigen Strandsee) und **Aneho** (früher Klein-Popo)¹⁾, 6600 Einw. Eine 45 km lange Küstenbahn, die diese Ortschaften miteinander verbindet, wurde 1905 eröffnet. 1907 folgte die Bahnlinie von Lome bis in das Baumwollgebiet bei der Station **Misahöhe** am Gebirgsrand (Endstation Palime), 1911 eine andere von Lome nordwärts (nach Atakpame, 160 km lang). — Auf der Hochfläche liegt die Station **Wismarburg**. — Ein Dorf in Nord-Togo s. Abb. 3, § 356.

Togo hat sich von allen Kolonien am besten entwickelt und bedarf keines Reichszuschusses mehr.

In der Nähe Togos, und zwar auf dem südlichsten Punkt von Britisch-Ghantia, lag auch Deutschlands (Brandenburgs) erste Kolonie mit der kleinen Festung **Großfriedrichsburg**, die Schöpfung des Großen Kurfürsten. Ihr Aufblühen wurde durch die Eiferjucht der übrigen Kolonialmächte, insbesondere der Holländer, vereitelt. Der Große Kurfürst stand im Begriff, diesen den Krieg zu erklären, da starb er. Sein Enkel Friedrich Wilhelm I. verkaufte die Kolonie an die Holländer, die sie aber erst 7 Jahre später in Besitz nehmen konnten. So lange wurde sie heldenmütig durch den von dem Großen Kurfürsten eingesezten Befehlshaber, den Regentkürfürsten Jean Cunny, verteidigt, der den Besitzwechsel nicht anerkennen wollte.

Zusammenfassung und Namentabelle zu Togo s. § 380.

B. Die deutschen Kolonien in der Südsee.

245 Taus. qkm, 640 Taus. Einw., 1200 Deutsche.

5. Neu-Guinea.

§ 360 I. Kaiser-Wilhelmsland, II. Bismarck-Archipel und Salomon-Inseln, III. Karolinen und Marianen und IV. die Marshall-Inseln bilden unter dem Namen **Neu-Guinea** ein Verwaltungsgebiet mit dem Regierungssitz **Mabaul** am Simpsonshafen (früher Herberthöhe) auf der Gogelalbinsel der Insel Neupommern (Bismarck-Archipel).

I. Kaiser-Wilhelmsland.

a) Größe. Lage. Bodengestalt.

Kaiser-Wilhelmsland umfaßt ungefähr den vierten und zwar den nordöstl. Teil der Insel Neu-Guinea, die nächst Grönland die größte Insel unseres Pla-

¹⁾ Popó, vielleicht vom portugiesischen *populo* = Volk.